

Hochschule Reutlingen

Alteburgstraße 150

72762 Reutlingen

Fachbereich Informatik

Studiengänge

Wirtschaftsinformatik

Praktikantenamt

Telefon 07121 271 4100

Telefax 07121 271 90 4100

Richtlinien für das berufspraktische Semester

1

Rahmenbedingungen der betrieblichen Praxisphase

2

Ziele und Umsetzung der Ausbildung
während der Praxisphase

3

Organisatorische Hinweise

4

Vorgehensweise bei der Suche nach einem Ausbildungs-
betrieb, Genehmigung und Abwicklung einer Praxisphase

5

Hinweise zur Erstellung eines Praxisberichtes

1

Rahmenbedingungen der betrieblichen Praxisphase

Integration der betrieblichen Praxisphase

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Fakultät Informatik der Hochschule Reutlingen hat als integralen Bestandteil ein berufspraktisches Semester bzw. eine betriebliche Praxisphase, die in enger Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieben, Studierenden und der Hochschule durchgeführt wird.

Zielsetzung der Praxisphase

Die Praxisphase dient der Vermittlung praktischer Kenntnisse und der Anwendung von Schlüsselqualifikationen in Ausbildungsbetrieben. Diese ermöglichen es den Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse in betrieblichen Abläufen anzuwenden. Dabei geht es insbesondere um die Integration von betriebswirtschaftlichem Wissen und Informatiktechnologien zur Erstellung und/oder zum Einsatz von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen.

Dauer der betrieblichen Praxisphase

Studierende des berufspraktischen Semesters sind ordentlich eingeschriebene Studentinnen und Studenten. Die Dauer der betrieblichen Praxisphase (Pflichtpraktikum) ist in den Ausbildungsbetrieben unterschiedlich geregelt. Gemäß Prüfungsordnung sind mindestens 95 Präsenztage (= 19 Wochen) im Unternehmen vorgeschrieben. Die Dauer des Pflichtpraktikums kann auch über diesen Mindestzeitraum hinaus erweitert werden. Der Bachelor-Studiengang dauert in der Regel 7 Semester. Es wird empfohlen, die Praxisphase im 4. Semester zu absolvieren.

Begleitende Arbeitsanforderungen

Zur Anerkennung einer Praxisphase ist es erforderlich, einen Bericht anzufertigen und vom Betrieb abzeichnen zu lassen. Der Bericht soll dokumentieren, welche Arbeitsbereiche kennen gelernt und welche Fachkenntnisse erlangt worden sind. Pflichttermine zu Lehrveranstaltungen an der Hochschule sind in die Praxisphase zu integrieren.

Voraussetzungen

Das Modul berufspraktisches Semester darf nur mit bestandener Zwischenprüfung begonnen werden.

2

Ziele und Umsetzung der Ausbildung während der Praxisphase

Studierende des Bachelor-Studienganges erwerben betriebswirtschaftliches Wissen und Informatikkenntnisse mit dem Ziel, betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme beurteilen, einsetzen und realisieren zu können.

Ausbildungsziele in der Praxisphase

Ausbildungsziel der betrieblichen Praxisphase ist die Vermittlung von praktischen Vorgehensweisen und organisatorischer Gegebenheiten eines Ausbildungsbetriebes. Damit soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, die Praxisaspekte des Studiengegenstandes angemessen berücksichtigen zu können.

Wer kann ausbilden?

Ausbildungsbetrieb kann jede Institution sein, bei der praktische Kenntnisse gewonnen werden können, die dem Ausbildungsziel dienen. Die Praxisphase kann auch in Ausbildungsbetrieben im Ausland abgeleistet werden.

Individuelle Bedingungen in den Betrieben

Die konkreten, den Studierenden übertragenen Aufgaben und das vermittelte Wissen können entsprechend der Unternehmenspraxis unterschiedlich sein. Wichtig ist, dass die Studierenden exemplarische Einsichten in die Praxis der Wirtschaftsinformatik gewinnen können und so die Theorie/Praxis Beziehung des Wirtschaftsinformatikstudiums unterstützt wird.

Ideal ist die Mitwirkung in Projekten

Ideal wäre, wenn die Studierenden Gelegenheit hätten, bei der Planung, Analyse, Konzeption, Entwicklung, dem Betrieb oder der Anwendung von Informationssystemen für einen der betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche wie Marketing, Rechnungswesen, Logistik, Produktion etc. in einem Projekt aktiv mitzuarbeiten.

Abschluss der Praxisphase durch einen Vortrag auf dem Praktikantentag

Innerhalb der ersten 6 Wochen eines jeden Semesters wird der Praktikantentag für die Studierenden der Wirtschaftsinformatik abgehalten. Er bildet den Abschluss der Praxisphase für die Studierenden, die im vorangegangenen Semester in den Ausbildungsbetrieben waren.

Vorbereitung auf die Praxisphase im Praktikantenseminar

Gleichzeitig steht der Praktikantentag als Informations- und Kontaktveranstaltung für diejenigen Studierenden zur Verfügung, die im nachfolgenden Semester in die Ausbildungsbetriebe gehen wollen.

3

Organisatorische Hinweise

Eine Befreiung von der Praxisphase ist grundsätzlich nicht möglich.

Zur Anerkennung einer betrieblichen Praxisphase ist es erforderlich, einen Praxisbericht anzufertigen und vom Betrieb abzeichnen zu lassen. Für die Anerkennung kommen in der Regel nur Praktika in Frage, die im Sinne eines Vollzeitpraktikums studienbegleitend absolviert wurden. Eine Tätigkeit als Werkstudent oder eine betriebliche Ausbildung vor dem Studium kann nicht als Pflichtpraktikum anerkannt werden.

Bericht zur Praxisphase

Als Bericht gilt die selbständige Bearbeitung von Themenstellungen, denen der Student bei seiner betrieblichen Tätigkeit begegnet. Die Berichte sollen dokumentieren, welche Arbeitsbereiche kennen gelernt und welche Fachkenntnisse erlangt wurden. Der Umfang des Berichts ist auf eine Textlänge von maximal 20 Seiten mit 2,5 cm Rand auf allen Seiten, einfacher Zeilenabstand auszulegen. Als Schriftart ist Arial oder Times New Roman vorgegeben.

Studierende in den Praxisphasen

Versicherung, Urlaub, Ausbildungs- förderung

- sind gegen Arbeitsunfall kraft Gesetzes versichert,
- unterliegen der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht für Studenten; Befreiungen hiervon sind in bestimmten Fällen möglich. Auskünfte über die Krankenversicherung der Studierenden erteilen alle Krankenkassen,
- sind grundsätzlich versicherungsfrei in der gesetzlichen Rentenversicherung sowie in der Arbeitslosenversicherung (Urteil des Bundessozialgerichts 12 RK 10/79 vom 17.12.1980),
- haben keinen Anspruch auf Urlaub, der Betrieb kann jedoch bei einer Praxisphase von 26 Wochen betriebsüblichen anteiligen Urlaub gewähren,
- können Ausbildungsförderung nach BAföG beim zuständigen Studentenwerk Tübingen beantragen. Vom Ausbildungsbetrieb gezahlte Vergütungen werden auf die BAföG-Förderung angerechnet. Auskünfte erteilt das Studentenwerk.

4

Vorgehensweise bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb, Genehmigung und Abwicklung der Praxisphase

Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb

Die Studierenden suchen sich selbständig einen Praktikantenplatz in einem geeigneten Betrieb, in dem ein Praktikum nach Maßgabe dieser Richtlinien absolviert werden kann. Der Praktikantenamtsleiter hilft, falls es unklar ist, ob sich eine Praxisstelle für Studierende der Wirtschaftsinformatik eignet.

Kontaktmöglichkeiten auf dem Praktikantentag

Auf dem Praktikantentag bieten die Berichte der Studierenden, die ihre Praxisphase bereits absolviert haben, einen Einblick in die Situation der Ausbildungsbetriebe. Hierbei ergeben sich oftmals direkte Kontaktmöglichkeiten mit diesen Betrieben, die in der Regel auch weitere Studierende der Wirtschaftsinformatik als Praktikanten suchen.

Praxisphase im Ausland, Suche nach einem Ausbildungsbetrieb im Ausland

Es ist möglich, die Praxisphase im Ausland zu absolvieren. Die Suche nach einem Praktikumsplatz im Ausland ist naturgemäß etwas aufwendiger als nach einer Stelle im Inland. Ansprechpartner für Praktika im Ausland sind die Auslandsbeauftragten der Fakultät sowie das RIO (Reutlingen International Office).

Eigeninitiative ist gefragt

Ansonsten ist Eigeninitiative gefragt, insbesondere sollten persönliche Beziehungen über Verwandte und Bekannte im Ausland genutzt werden und auch Direktbewerbungen bei Firmen im Ausland, etwa deutschen Niederlassungen, versucht werden. Zu beachten ist, dass bei einem Auslandsaufenthalt ggf. Zeit für die Beschaffung des Visums (Auskünfte hierzu beim RIO) benötigt wird, so dass es empfehlenswert ist, mit der Suche nach einem ausländischen Praktikumsplatz schon zwei Semester vorher zu beginnen.

Bearbeitungszeit während der Praxisphase

Bei den Vertragsverhandlungen mit den Ausbildungsbetrieben informiert der/die Studierende den (möglichen) Ausbildungsbetrieb über die Praxisphase im Rahmen seines/ihrer Studiums und über die Notwendigkeit der Anfertigung eines Praxisberichtes. Für diese Anforderungen sollte während der betrieblichen Praxisphase Bearbeitungszeit reserviert werden.

Praktikantenvertrag beim Praktikantenamt vorlegen

Der/die Studierende schließt dann mit dem Ausbildungsbetrieb einen Vertrag ab und legt - spätestens vier Wochen vor Vorlesungsende des der Praxisphase vorangehenden Semesters - dem Leiter des zuständigen Praktikantenamts eine Kopie der Vertragsausfertigung zur Genehmigung vor.

Anerkennung der Praxisphase

Die Praxisphase kann nur anerkannt werden, wenn sie mindestens 19 Wochen mit 95 Präsenztagen umfasst.

Wechsel einer Praktikantenstelle

Fall sich tiefgreifende Probleme während einer Praxisphase ergeben, ist in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit dem Praktikantenamtsleiter ein Wechsel der Praxisstelle möglich. Die vorgeschriebene Gesamtdauer der Praxisphase darf dadurch nicht unterschritten werden.

5 Hinweise zur Erstellung eines Praxisberichtes

Während der Praxisphase fertigt der/die Studierende den Praktikumsbericht an. Als Bericht gilt die selbständige Bearbeitung von Themen, denen der Student bei seiner betrieblichen Tätigkeit oder beim Literaturstudium seines Fachgebietes begegnet. Die Berichte sollen dokumentieren, welche Arbeitsbereiche kennen gelernt und welche Fachkenntnisse erlangt worden sind.

Hinweise zur Erstellung eines Praxisberichtes

Bei der inhaltlichen Darstellung der Tätigkeiten bzw. der Auseinandersetzung mit dem Erfahrungsgegenstand sollte daran gedacht werden, dass es sich um einen persönlichen Tätigkeitsbericht handelt und nicht um eine unpersönliche, nur abstrahierende Darstellung eines Erfahrungsobjektes. Dies schließt nicht aus, dass theoretische - und/oder verfahrenorientierte Erfahrungsinhalte auch entsprechend sachlich und objektivierend dargestellt werden sollen. Wünschenswert ist darüber hinaus, dass die eigene Reflexion über den Erfahrungsgegenstand kenntlich gemacht wird.

Es sollte vermieden werden, den Bericht durch unpräzise Anhänge aufzublähen. Der Bericht ist in einen flexiblen Umschlag einzuheften. Er muss vom Ausbildungsbetrieb abgezeichnet werden. Der von der Praxisstelle erstellte und unterschriebene Tätigkeitsnachweis bzw. das Praktikumszeugnis muss beigelegt werden.

Formale Hinweise zum Praxisbericht

Der Praxisbericht sollte sich formal an den im Wissenschaftsbetrieb üblichen Strukturierungs- und Darstellungskriterien orientieren. Insbesondere sind erforderlich:

- Deckblatt,
- Inhaltsverzeichnis,
- kurze, chronologisch gegliederte Übersicht über die abgeleiteten Tätigkeiten (z.B. wochenweise),
- gegliederte Darstellung (Hauptteil),
- ggf. Literaturverzeichnis, falls im Text auf Literatur verwiesen wurde,
- ggf. ein Anhang mit Unterlagen, die der Erläuterung dienen (z.B. selbst erstellte Fragebögen, Programmspezifikationen etc.)
- Unterschrift des Betreuers
- Zeugnis, falls es bei der Abgabe des Berichtes schon vorliegt.

Der Umfang des Berichts ist auf eine Textlänge von maximal 20 Seiten mit 2,5 cm Rand auf allen Seiten, einfacher Zeilenabstand auszulegen. Als Schriftart ist Arial oder Times New Roman vorgegeben.

Abgabe des Praxisberichtes

Bei der Rückkehr aus der Praxisphase berichtet jeder Absolvent im Rahmen seines Praktikantenseminars über seine Praxisstelle und seine Erfahrungen. Der Termin dieser Veranstaltungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gemacht. Bei dieser Gelegenheit gibt der Absolvent einer Praxisphase den abgezeichneten Praktikumsbericht und das eingelebte Praktikumszeugnis ab.

Anerkennung der Praxisphase

Liegen alle Voraussetzungen vor, kennzeichnet der Leiter des Praktikantenamtes die absolvierte Praxisphase gegenüber dem Prüfungsamt als 'bestanden'. Die Praxisphase wird nicht benotet.